



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Campus 33 setzt Erfolgsgeschichte fort: Spatenstiche und Betriebsentwicklungen

Mit Bauteil B stehen weitere 7 Hektar zur Betriebsentwicklung bereit. Lesen Sie mehr auf Seite 5.

BigBoys der Musikschule Traismauer gewinnen NÖ Award 2012

Die jüngsten Teilnehmer standen am Ende ganz oben.
Näheres auf Seite 7.

Zivilschutz-Probealarm

Am 6. Oktober 2012 findet in ganz
Österreich ein Probealarm statt.
Ankündigung auf Seite 10.

Sehr geehrte Traismauerinnen und Traismauer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ Ein heißer Sommer ist vorüber und Gott sei Dank sind wir von wirklich schweren Unwettern verschont geblieben. Hoffentlich hatten auch Sie ausreichend Möglichkeiten, um die Sonnenstrahlen zu genießen, oder eben auch um ein paar Tage Urlaub zu verbringen. Vor wenigen Tagen sind auch die Ferien zu Ende gegangen und die Schule hat wieder begonnen. Ich wünsche auf diesem Wege allen Schülerinnen und Schülern alles Gute und ein erfolgreiches Schuljahr 2012/2013.

ÖBB nehmen Personenverkehr wieder auf

Mit 9. Dezember 2012 wird der Schienenersatzverkehr eingestellt und der reguläre Perso-

nenzugverkehr wieder aufgenommen. Mit Sicherheit ein Aufatmen für alle Pendlerinnen und Pendler, aber auch für unsere Schülerinnen und Schüler, die eine Schule in St. Pölten bzw. Tulln besuchen oder eben für unsere Studentinnen und Studenten, die in Wien an einer Universität studieren. Details zum neuen Fahrplan gibt es, sobald er offiziell von der ÖBB bestätigt ist, auf unserer Homepage www.trismauer.at.

Der neue Bahnhof Tullnerfeld bringt zudem noch bessere Verbindungen für alle Pendlerinnen und Pendler, über die ich mich persönlich auch sehr freue.

In Traismauer wird BILDUNG groß geschrieben

500 Jahre Schulwesen in Traismauer: Dieses

Jahr im Herbst wird ein großes Schulfest in der Städtischen Turnhalle abgehalten, wo gemeinsam mit SchülerInnen, Eltern, Lehrern und Vertretern aus dem öffentlichen Leben 500 Jahre Schulwesen in Traismauer gefeiert wird.

Auf einer Urkunde vom Jahr 1512 wurde das erste Mal ein „Schulmeister“ in Traismauer erwähnt.

Die Anfänge des staatlichen Schulwesens in Österreich gehen auf die Schulreform von 1774 unter Maria Theresia (öffentliche Staatsschule, sechsjährige Schulpflicht) zurück. 1869 stellte das Reichsvolksschulgesetz das gesamte Pflichtschulwesen auf eine einheitliche Basis, die Schulpflicht wurde von sechs auf acht Jahre erhöht. Eine bis heute wirkende Schulreform wurde nach 1918 von dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Otto Glöckel eingeleitet. Allen Kindern – ohne Unterschied des Geschlechts

und der sozialen Lage – sollte eine optimale Bildungsentfaltung gesichert werden.

1927 wurde die Hauptschule eingeführt, die Pflichtschule für die 10- bis 14-jährigen. Im Jahre 1962 ist das österreichische Schulwesen durch ein umfassendes Schulgesetz neu geregelt worden. Neben der Verlängerung der Schulpflicht auf neun Jahre, wurde eine neue Form der Pflichtschullehrerbildung an Pädagogischen Akademien eingeführt.

Hauptschule ist erfolgreiche Neue Mittelschule:

Vor vier Jahren ist nun unsere Hauptschule zur Neuen Mittelschule ernannt worden, worauf wir sehr stolz sind. Dieses Modell hat sich bewährt und wird von allen Beteiligten gut angenommen. In unserer Neuen Mittelschule sind ebenso wahlweise die Schwerpunkte Sportklasse bzw. Musikklasse ein hervorragendes

Angebot, welches unsere Schule auszeichnet und den Jugendlichen ein abwechslungsreiches, aber auch interessantes Angebot liefert. Hier ist nicht nur Bildung auf hohem Niveau garantiert, sondern in der Neuen Mittelschule Traismauer bereitet auch das Lernen Freude.

Neben den beiden Standorten unserer Volksschulen in Traismauer und Gemeinlebern bietet auch das Sonderpädagogische Zentrum Stollhofen jenen Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Zuwendungen optimale Bedingungen.

Bildung muss für alle uneingeschränkt zugänglich sein:

Mit unserem Kindergartenzentrum, den beiden Volksschulen, der Neuen Mittelschule, dem Sonderpädagogischen Zentrum, der Musikschule sowie dem Angebot der Volkshochschule schaffen wir in Traismauer die besten Voraussetzungen. Danke an alle,

40-jähriges Priesterjubiläum



V.l.n.r.: Vbgm. Karl Koll mit Gattin Eva, Propst Mag. Maximilian Fürnsinn, Dechant Mag. Wolfgang Payrich und Bgm. Herbert Pfeffer.

■ Im Rahmen des Augustinusfestes im Stift Herzogenburg feierten Propst Mag. Maximilian Fürnsinn und Dechant Mag. Wolfgang Payrich ihr 40-jähriges Priesterjubiläum. Herr Dechant Mag. Payrich ist als Seelsorger für die Bewohner von Wagram tätig. Bgm. Pfeffer und Vbgm. Koll gratulierten im Namen der Stadtgemeinde Traismauer zu diesem Anlass.

Reinigung - Vandalenakt

■ Die Mauer beim Schlosspark wurde von Vandalen mit Graffiti übersprayed. Dieses Graffiti konnte mit einer speziellen Technik eines Traismauer Betriebes, der UMS-Servicewerkstatt, restlos entfernt werden.

Es handelt sich dabei um eine Trockeneis- sowie um eine Sodastrahlenanlage, die ohne jegliche Rückstände und auch unter absoluter Schonung des Mauerwerkes allen Schmutz restlos entfernt. Diese Technik kann



V.l.: Vbgm. Koll, Herr Udo Schäbinger und Adolf Brabletz.

auch zur Reinigung von denkmalgeschützten Objekten, etwa Marterln oder Statuen, eingesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön dem Eigentümer der UMS-Servicewerkstatt, Herrn Udo Schäbinger, für die kostenlose Reinigung der Mauer beim Schlosspark!

die zum Betrieb und Erhalt unserer Einrichtungen beitragen!

Neue Direktorin in der Volksschule Gemeinlebar:

Nachdem sich der Leiter der Volksschule Gemeinlebar Direktor OSR Alois Graf mit Ende des vergangenen Schuljahres in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, wurde Frau Direktorin Ursula Noitz MA, die bereits erfolgreich die Volksschule Nussdorf leitet, zusätzlich mit der Leitung in Gemeinlebar betraut. Die beliebte und hervorragende Pädagogin wird nun beiden Häusern vorstehen. Dazu darf ich ihr im Namen der Stadtgemeinde alles Gute und viel Erfolg sowie Freude bei der Arbeit mit den Kindern wünschen. Unter Dir. OSR Alois Graf standen neben den pädagogischen Aspekten wichtige Grundwerte unserer Gesellschaft im Vordergrund. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler unbeschwert entfalten: Die Identifizierung mit der Schule war sehr wichtig, Integration wurde gelebt, die Natürlichkeit unserer Kinder sowie die persönliche

Entwicklung – die Weisensbildung – unterstützt und die Kollegialität gefördert. So entstanden Freundschaften und Zusammenhalt.

1973 - 1980 unterrichtete Alois Graf an der VS-Trismauer, 1980 wurde er zum Schulleiter in der VS-Gemeinlebar bestellt. Die enge



Die Trismauer Schulen bieten uneingeschränkten Zugang zu Bildung auf hohem Niveau.

Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und dem örtlichen Leben lassen diese Veranstaltungen zu fixen Bestandteilen im Jahreskreis werden - (Lichterfest im Advent, Faschingsumzug, Sonnwendfeuer, Schulfeste, Abschlussfest der 4. Klassen, Schnupperschule und Tauschmärkte).

Eine weitere „gute Seele“ hat ebenfalls unsere Schulen verlassen

und sich in die Pension verabschiedet: Frau Religionslehrerin Monika Kastner, seit 1997 an der ASO Stollhofen tätig.

Sie unterrichtete ab 2000 in der VS-Reidling und seit 3. September 2001 in der VS-Gemeinlebar. Ihr war es

immer ein besonderes Anliegen, die Kinder praxisnahe und mit viel Liebe an die christlichen Werte heranzuführen! Von großer Bedeutung war Frau Kastner die Zusammenarbeit mit der Pfarre, um die Kinder mit ihren Familien an den Glauben zu binden und in die Gottesdienste mit einzubeziehen. Einen hohen Stellenwert hatten die Familienmessen im außerschulischen Bereich

und die Gestaltung sogenannter „Rhythmischer Messen“. Mit viel Liebe und Hingabe gestaltete Frau Monika Kastner die Schulgottesdienste, Adventmessen aber auch die Hl. Erstkommunion! Ich weiß aus ihrem Umfeld, dass ihr der Abschied von der Schule in die Pension sehr schwer gefallen ist!

Die Volksschule Trismauer verabschiedete auch SR Helga Brandl in den wohlverdienten Ruhestand. Ihren unermüdlichen, pädagogischen Einsatz und ihr verdienstvolles Wirken darf ich ebenso lobend hervorheben.

Auch das SPZ-Stollhofen hat eine neue interimistische Leitung:

Mit Beginn des Schuljahres wurde Frau Renate Obritzberger zur Leiterin bestellt. Frau Obritzberger unterrichtet bereits seit vielen Jahren an dieser Schule und ist bei den Kindern aber auch bei den Eltern sehr beliebt. Ihre umsichtige Unterrichtsmethode wird von allen sehr geschätzt. Beim Kreativfest des Sonderpädagogischen Zentrums am 2. Juni 2012 in Stollhofen wurde Dir. OSR Ewald

Furtmüller ebenfalls mit Ehren in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Er hat in nur einem Jahr die Schule wieder zum Haus der Geborgenheit, des Wohlfühlens und hochwertiger Bildung zurückgeführt. Den zahlreichen Gästen wurden Kunstwerke präsentiert und eine tolle Darbietung im Zuge der Feierstunde zeigte, wie vielfältig diese Schule ist und wie auch besonders auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingegangen wird! Ich persönlich habe Herrn Dir. OSR Graf sowie Herrn Dir. OSR Furtmüller, Frau Kastner und Frau SR Brandl als sehr nette und liebe Menschen kennen und schätzen gelernt, deren pädagogisches Wirken in unseren Schulen beispielgebend war.

Im Namen der Stadtgemeinde Trismauer darf ich auf diesem Wege nochmals meinen tiefsten Respekt und Hochachtung zum Ausdruck bringen, ein aufrichtiges DANKE SCHÖN aussprechen und den Jungpensionisten für den weiteren Lebensabschnitt alles erdenklich Gute wünschen, viel Glück

Wissenswertes - kurz notiert

Neues Mitglied im Gemeinderat

■ **Anstelle** von GR. Walter Grünstäudl wurde seitens des SPÖ-Klubs Christoph Grünstäudl nominiert.

Die Angelobung erfolgte in der Gemeinderats-sitzung am 05. September 2012.



GR. Christoph Grünstäudl

mauer kümmern wollen, dann können Sie sich einen Abbuchungsauftrag einrichten lassen.

Dabei werden die Zahlungen automatisch durchgeführt und Sie können nicht in Verzug kommen. Den Abbuchungsauftrag können Sie ganz einfach bei Ihrer Bank oder bei der Stadtgemeinde Trismauer (Stadtkassa) beantragen.

Volksschule Trismauer

■ **Rechtzeitig** zum Schulbeginn bekam die VS Trismauer zur Bereicherung des Unterrichtes, über Initiative von Herrn Karl Grundhammer, 16 tolle Computer vom „Verbund“ geschenkt. Schulwart Gerhard Grundhammer übernahm in bewährter Weise die „Endferti-

gung“ und das Aufstellen der Geräte. Das Kollegium und die Kinder der Volksschule Trismauer freuen sich und bedanken sich recht herzlich.



Marie-Christin Steinmaßl freut sich auch über die neuen Computer.

Service am Kunden: Abbuchungsauftrag

■ **Wenn** Sie sich nicht jedes Monat oder Vierteljahr um die Zahlungen (z.B.: Hausbesitzabgaben, Kindergarten, Hundebgabe,...) an die Stadtgemeinde Tris-

und Freude aber vor allem Gesundheit sowie Gottes Segen.

Gesundheitstag am 6. Oktober 2012

Trismauer ist Mitglied der Gesunden Gemeinden Niederösterreichs und aus diesem Anlass findet heuer bereits zum zweiten Mal der Gesundheitstag statt.

Ich darf Sie einladen, diese Veranstaltung zu besuchen, um sich Tipps und wertvolle Informationen zu holen, wie Sie sich fit und gesund halten. Ein ansprechendes Rahmenprogramm bietet sicher wieder ein reichliches Angebot.

Unsere Sportvereine, aber auch die unzähligen Möglichkeiten in unseren Naherholungsgebieten an der Traisen, an den Naturbadeseen, aber auch entlang des Donauradweges bzw. die vielen Wanderwege durch die Wald- und Aulandschaften sowie die Weinberge, bieten reichlich Auswahl an sportlichen Aktivitäten. Vor wenigen Tagen wurde mit den Baumaßnahmen des Hochwasserschutzes an der Traisen zwischen Einöd (Gemeinde Herzogenburg) und der LB 43 Traisenbrücke in Trismauer

begonnen. Sofern es die Witterung zulässt erfolgt heuer dann auch noch die Asphaltierung und somit ist das letzte Stück des Traisentalradweges mit einer Asphaltdecke überzogen. Der von der Gesunden Gemeinde initiierte Schrittweg wird dann ebenfalls umgesetzt werden können. Gesunde Ernährung und reichlich Bewegung ist für eine gute Entwicklung unserer jungen Trismauerinnen und Trismauer besonders wichtig, aber auch für alle Junggebliebenen eine Notwendigkeit um fit und gesund zu bleiben.

LB43 Volksbefragung

Die Volksbefragung zur geplanten möglichen LB 43 Umfahrung von Trismauer wurde am Sonntag dem 24. Juni 2012 abgehalten. Ein klares Ergebnis steht fest! Dieses nehmen wir natürlich sehr ernst! Als Bürgermeister möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die ihre Stimme abgegeben haben. Mit der Entscheidung im Gemeinderat eine Volksbefragung zu dieser Thematik abzuhalten, sind wir gemeinsam den richtigen Weg gegangen und darüber bin ich persönlich sehr

froh. Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung ist bei einem solchen Vorhaben wohl das Gebot der Stunde und somit für mich als Bürgermeister eine Selbstverständlichkeit gewesen. Das zeigte auch die Beteiligung von 42,34%, für eine Volksbefragung ein durchaus akzeptabler und aussagekräftiger Wähleranteil.

Die aktuellen Verkehrsprognosen, wonach der Verkehr durch die Stadtgemeinde Trismauer, hier insbesondere in der Wiener, Kremser und Herzogenburger Straße sowie in Gemeinlebern in den kommenden Jahren ansteigen wird, ist nun aber Auftrag an uns, in den angesprochenen Straßenzügen eine wesentliche Verbesserung herbeizuführen. Klar ist, dass nun der Verkehr nicht weniger werden wird, doch die Stadtgemeinde Trismauer wird bemüht sein, im Zuge der geplanten Bauarbeiten durch die Straßenmeisterei mehr Verkehrsberuhigung, mehr Schutz und Sicherheit durch zusätzliche Maßnahmen zu bewirken, um so für alle VerkehrsteilnehmerInnen eine übersichtlichere Benutzung zu garantieren.

Mit der Verlegung des

Geh- und Radweges in den neuen Stadtgrabenpark ist bereits ein erster Schritt erfolgt. Weiters wird der kombinierte Geh- und Radweg von der Raiffeisenbank weiter durchgängig bis zum Samariterbund geführt. Auch in der Herzogenburger Straße soll im Zuge der Asphaltierungsarbeiten 2014 zusätzlich zum Gehweg ein Radweg kommen, die Überlegungen dazu fanden bereits in ersten Besprechungen statt.

Geschätzte Trismauerinnen und Trismauerer,

es gibt die Zusage, dass nach der Volksbefragung das Ergebnis mittels Resolution im Gemeinderat dem Land Niederösterreich mitgeteilt wird. Es ist klar, dass wir die Entscheidung der Bevölkerung als Entscheidung des Gemeinderates weitertransportieren. Daher wird sich auch der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen damit beschäftigen. Dazu wird es aber im Vorfeld noch Gespräche mit Vertretern des Landes Niederösterreich geben und natürlich wird sich entsprechend der NÖ Gemeindeordnung der dafür zuständige Ausschuss beschäftigen, um einen abgestimmten

Textvorschlag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Die Chance ist weiterhin da, unsere lebenswerte Stadt nachhaltig zu gestalten und im Städtedreieck St. Pölten – Krems - Tulln wettbewerbsfähig zu machen und dazu werden wir gemeinsam mit Experten für mehr Verkehrssicherheit beitragen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder, liebe Jugend, liebe Pensionisten,

ich darf Ihnen alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen. Ich hoffe, dass Sie sich in unserer lebenswerten Stadtgemeinde wohlfühlen und gerne hier leben.

Trismauer ist eine aufstrebende Stadt, die sich mit dem neuen Stadtgrabenpark für Sie, aber auch für unsere Gäste und Besucher im neuen Kleid präsentiert. Ich darf Sie einladen, diese gelungene Parkanlage an einem der Herbsttage zu besuchen und sich daran zu erfreuen. Danke.

Euer/Ihr



Herbert Pfeffer

**Stadtgemeinde Trismauer
Volksbefragung 24.06.2012 - Endergebnis**

Frage 1: Sind Sie dafür, dass sich die Stadtgemeinde Trismauer für eine mögliche Umfahrung der Landesstraße B43 beim Land NÖ ausspricht?

Nr.	Sprenghel	Stimmb.	abgegeben	ungültig	gültig	JA	NEIN
Stimmen gesamt Frage 1		5.279	2.235 42,34%	25 1,12%	2.210 98,88%	869 39,32%	1.341 60,68%
1	Trismauer-Stadt	753	298 39,58%	3 1,01%	295 98,99%	98 33,22%	197 66,78%
2	Trismauer/Waldlesb./Obernd.	735	323 43,85%	5 1,55%	318 98,45%	120 37,74%	198 62,26%
3	Trismauer-Nord/Siedlung	506	143 28,26%	1 0,70%	142 99,30%	68 47,89%	74 52,11%
4	Trismauer-West/St. Georgen	958	368 38,41%	4 1,09%	364 98,91%	214 58,79%	150 41,21%
5	Wagram	597	227 38,02%	9 3,96%	218 96,04%	107 49,08%	111 50,92%
6	Trismauer-Ost/Stollhofen	779	401 51,48%	1 0,25%	400 99,75%	87 21,75%	313 78,25%
7	Frauentor/Hilpersdorf	300	176 58,67%	0 0,00%	176 100,00%	28 15,91%	148 84,09%
8	Gemeinlebern	651	299 45,93%	2 0,67%	297 99,33%	147 49,49%	150 50,51%

Frage 2: Welche der vorgelegten Varianten bevorzugen Sie, sofern sich die Mehrheit für eine mögliche Umfahrung der Landesstraße B43 entscheidet?

Nr.	Sprenghel	Stimmb.	abgegeben	ungültig	gültig	NORD	SÜD
Stimmen gesamt Frage 2		5.279	2.235 42,34%	636 28,46%	1.599 71,54%	1.131 70,73%	468 29,27%
1	Trismauer-Stadt	753	298 39,58%	87 29,19%	211 70,81%	182 86,26%	29 13,74%
2	Trismauer/Waldlesb./Obernd.	735	323 43,95%	79 24,46%	244 75,54%	230 94,26%	14 5,74%
3	Trismauer-Nord/Siedlung	506	143 28,26%	63 44,06%	80 55,94%	56 70,00%	24 30,00%
4	Trismauer-West/St. Georgen	958	368 38,41%	79 21,47%	289 78,53%	188 65,05%	101 34,95%
5	Wagram	597	227 38,02%	62 27,31%	165 72,69%	97 58,79%	68 41,21%
6	Trismauer-Ost/Stollhofen	779	401 51,48%	138 34,41%	263 65,59%	120 45,63%	143 54,37%
7	Frauentor/Hilpersdorf	300	176 58,67%	61 34,66%	115 65,34%	47 40,87%	68 59,13%
8	Gemeinlebern	651	299 45,93%	67 22,41%	232 77,59%	211 90,95%	21 9,05%

Campus 33 setzt Erfolgsgeschichte fort:

Weitere Spatenstiche und Betriebsentwicklungen haben begonnen

■ **Erst** im Mai 2011 wurde der Gewerbepark „Campus 33“ offiziell eröffnet, mittlerweile ist der erste Bauteil des Campus 33 rund um den Fiali-Ring bereits bis auf zwei Reservflächen zur Gänze verkauft. Aktuell fanden am Campus 33 im Bauteil A weitere Spatenstiche statt:

- das neue Betriebsgelände der Firma DIHAG und
- das neue Betriebs- und Bürogebäude des Bauunternehmens „campusbau“.

Zudem wurden auch bereits einige Gewerberechtsverhandlungen, unter anderem für die Firmen UMS sowie Druckerei Schober durchgeführt. Mittlerweile sind bereits fünf Unternehmen am Campus 33 operativ tätig. In den nächsten Monaten werden nun noch einige weitere Betriebe mit ihrer konkreten Betriebsentwicklung am Fiali-Ring beginnen. Durch ein One-Stop-Verfahren profitieren alle



Der Bauteil A des Campus 33 aus der Luft: Betriebsentwicklungen haben bereits begonnen.

ansiedelnden Betriebe und Unternehmen durch besonders rasche und unkomplizierte Behördenverfahren. Darüber hinaus fördert und unterstützt die Stadtgemeinde Trismauer das Engagement neuer und expandierender Unternehmen mit einem attraktiven Wirtschaftsförderungsprogramm. Auch in den Folgejahren der Ansiedlung profitieren diese Unternehmen durch kommunale Förderungen – ganz besonders

bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Vermarktung des Bauteils B startet

Mit dem weiteren Bauteil B südlich der B43 (bei der GLS) stehen nun weitere 7 Hektar Betriebsgebiet zur Entwicklung bereit. „Die Stadtgemeinde Trismauer bietet interessierten Betrieben für ihre Standortgründung in Trismauer Bestkonditionen, und zwar sowohl bei den Grundstücks-

kosten als auch bei der Wirtschaftsförderung. Wir bauen daher trotz des gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes auf zahlreiche weitere Interessenten bzw. Gespräche“, erklärt dazu der Trismaurer Baustadtrat, VbGm. Karl Koll. Die Stadtgemeinde Trismauer wird die Suche nach neuen Standortinteressenten nun mit weiteren Vermarktungsinitiativen fördern und unterstützen. Dazu werben wir auch

überregional mit einer Groß-Transparentfläche auf der S33 sowie mit Print-Insertionen für weitere Interessenten.

Nachhaltige Energienutzung im Campus 33

Beim Betrieb des Gewerbeparkes konzentriert man sich seitens der Stadtgemeinde ganz besonders auf nachhaltige Energieformen: So hat dort bereits 2011 das erste Photovoltaikwerk in der Stadtgemeinde den Betrieb aufgenommen, die Ortsbeleuchtung am Campus 33 wird direkt vor Ort mit sauberem Sonnenstrom gespeist. Die Wärmeversorgung erfolgt durch ein lokales Nahwärme-Heizwerk, das mit nachwachsendem Holz aus unseren Auwäldern betrieben wird. „Wir haben hier bewusst auf diese nachhaltigen Energieformen gesetzt, um auch beispielgebend für weitere Projekte, wie etwa beim Kindergarten, zu sein!“, erklärt dazu VbGm. Koll.

FF-Wagram für neues Feuerwehrfahrzeug gerüstet

■ Die FF-Wagram ist eine kleine Feuerwehr der Stadtgemeinde Trismauer mit 38 Aktiven, 8 Reservisten und 2 Jugendfeuerwehrmitgliedern. Sie hat einen Einsatzdurchschnitt von 15-20 Einsätzen im Jahr. Durch das hohe Verkehrsaufkommen und der Bauentwicklung am Campus 33 werden die Einsatzherausforderungen der FF-Wagram in den nächsten Jahren noch steigen.

Die gesamten Aktivitäten der FF-Wagram sowie

deren Chronik von 1879 bis heute sind in der Homepage www.ff-wagram.at für alle zugänglich. Seit 133 Jahren ist die FF-Wagram stets bereit der Wagramer Ortsbevölkerung zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Als Kulturträger ist es der FF-Wagram jährlich wichtig, ein Feuerwehrfest und einen Feuerwehrball zu veranstalten. Durch die neue NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung wird in nächster Zeit für die Feuerwehr Wagram ob



V.l.n.r.: Reinhard Kraus, Karl Regensburger, Christian Ranzenhofer, Anton Gramer, Franz Jorg, Alfred Grammer, Alexander Jorg, Andrea Grammer, Edith Kirchner, Gerhard Grundhammer

der Traisen ein neues HLF 1 (Hilfeleistungsfahrzeug 1) zur Anschaffung ins Haus stehen. Durch den geplanten Ankauf stehen auch div.

Vorbereitungen an: Weil das neue HLF 1 Fahrzeug ein Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen hat, kann es mit einem B-Führerschein nicht gefahren werden.

Daher haben sich 9 Mann bereit erklärt, den Zusatzführerschein für 5,5 Tonnen zu machen und haben diesen mit Erfolg abgeschlossen.

Tipps für Kosteneinsparung und Umweltschutz: ENERGIE-EFFIZIENT HEIZEN



☎ 02742-22144

■ **Ein** österreichischer Durchschnittshaushalt verwendet rund **die Hälfte seines Gesamtenergiebedarfs für das Heizen.**

Der übrige Anteil entfällt auf Mobilität (v.a. Treibstoff für das Auto) und Strom. Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, den Energiebedarf für das Heizen durch einfache Maßnahmen zu senken:

• Raumtemperatur absenken

In vielen Räumen ist es wärmer als für ein behagliches Wohnen notwendig wäre. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1°C senkt den Heizenergiebedarf

bereits um 6%! In Wohnräumen sind beispielsweise 20 bis 22°C ausreichend, in Schlafzimmern 16 - 18°C und Vorzimmern ca. 16°C.

• Heizkörper nicht verdecken

Wenn Heizkörper verbaut sind oder von Mö-

beln oder Vorhängen verdeckt sind, wird weniger Wärme in den Raum abgegeben und es muss dementsprechend stärker geheizt werden.

• Richtiges Lüften im Winter

Die meisten Heizkörper

befinden sich unter den Fenstern. Sind die Fenster im Winter längere Zeit gekippt, wird richtiggehend beim Fenster hinaus geheizt. Kurzes Stoßlüften mehrmals täglich bringt frische Luft in die Räume, ohne diese unnötig abzukühlen.

• Thermostatventile einsetzen

Mittels Thermostatventilen wird die Raumtemperatur auf dem gewünschten Niveau gehalten. Wenn die gewünschte Temperatur erreicht ist, schaltet das Thermostatventil die Heizung automatisch ab.

• Heizung entlüften

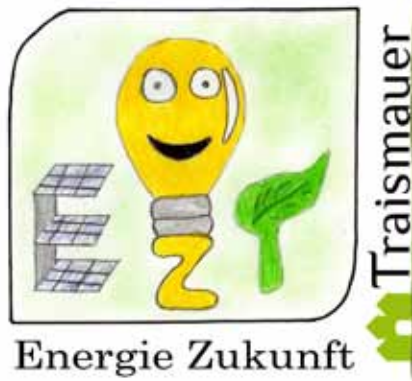
Wenn Luft im Heizkreis

ist (erkennbar durch Glucksen in den Rohren), wird die Wasserzirkulation verringert und infolge weniger Wärme abgegeben. Mit einem Entlüftungsschlüssel können die Heizkörper leicht selbst entlüftet werden.

Bei alten, unsanierten Häusern wird am meisten mit guter Wärmedämmung gespart – die Heizkosten können so mehr als halbiert werden.

Bei Heizkesseln, die 15 Jahre und älter sind, empfiehlt sich ein Tausch, denn in den letzten Jahren wurden die Kesseltechnologien deutlich verbessert. Moderne Heizkessel arbeiten sauberer, sparsamer und komfortabler.

Bevor Sie Maßnahmen wie Wärmedämmung oder Heizkesselaustausch setzen, ist eine **Energieberatung empfehlenswert.** Die Experten der Energieberatung Niederösterreich beraten Sie kostenlos und individuell. Mehr Informationen erhalten Sie auf **www.energieberatung-noe.at** oder unter **02742 22 144.**



Nachsteller von Mülltonnen

■ **Um** eine reibungslose Müllentsorgung zu gewährleisten, ersuchen wir die Infos am Abfuhrplan zu beachten! Die Behälter und Säcke müssen am Vortag bzw. SPÄTESTENS am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr zur Abfuhr bereitstehen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Abfuhr immer zur gleichen Zeit erfolgt, da aus technischen Gründen oder Gebrechen die Tour umgestellt werden kann. Nach der Entleerung sind die Behälter wieder auf Eigengrund zurückzustellen. Die Behälter dürfen nur soweit befüllt werden, dass ein einwandfreies Verschließen des Behälters möglich ist und Abfälle bei der Entleerung nicht rausfallen können.

Bei Missachtung der Mülltrennung kann die jeweilige

Tonne auch nicht geleert werden. Für Auskünfte und Beratung stehen Ihnen das Team im Umweltamt-Bauamt, sowie das Übernahmepersonal des Altstoffsammelzentrums gerne zur Verfügung.

Altpapier

■ **Bitte** beachten Sie, dass Kartonagen im Altstoffzentrum zu entsorgen sind. Größere Mengen an Kartons im Altpapier reduzieren den Papiererlös! Wenn schon Schachteln in Kleinmengen im Altpapier landen, dann sollten diese bitte zerrissen und zerkleinert eingeworfen werden.

Durch erwirtschaftete Altstofflöse kann die Müllgebühr so gering als möglich gehalten werden!

**WIR BAUEN
59 WOHNUNGEN
IN 3133 TRISMAUER,
WIENER STRASSE 62-66.**





gebös 

**WOHNRAUM.
LEBENSRAUM.**

INFORMATION
Gebös, Frau Anja Saringer
T 02253 58 0 85 22, E saringer@geboes.at

www.geboes.at

JETZT ANMELDEN!

Zwergenstube Trismauer



Der neue Vorstand v.l.n.r. Lisa Fellinger, Nicole Simon, Antje Kaufhold, Barbara Eibl, Sabine Hofbauer, Claudia Dockner und Katrin Ötl.

■ **Die Zwergenstube Trismauer beginnt das neue Semester mit einem neuen Vorstand.** Das neue Programm finden Sie bereits auf der Homepage: **www.zwergenstube.at**

BigBoys der Musikschule Trismauer gewinnen den NÖ AWARD 2012

■ Die jüngsten Teilnehmer sind am Ende ganz oben gestanden: Die BigBoys aus der Musikschule Trismauer überzeugten beim Finale des Populärmusikwettbewerbepodium.pop.rock in der Wachauarena Melk.

Es präsentierten sich insgesamt mehr als 70 Nachwuchsbands im Rahmen des Landeswettbewerbepodium NÖ Podium 2012 dem Publikum. Die fünf Finalisten ritterten vor der Kulisse des Stiftes Melk, bei prächtigem Wetter in der Wachauarena, am 22. Juni 2012, um den Sieg. Gewertet wurde von einer fachkundigen Promi-Jury, vertreten durch Erwin



BigBoys in Action.

Kiennast, Andreas Fraenzl, Willi Langer, Tini Kainrath und Matthias Simoner, die mit ihrem Urteil 50% zur Entscheidung beitrug, die restlichen 50% wurden vom Publikum bewertet. Und somit war alles klar: Die BigBoys der Musikschule

Trismauer gewannen den NÖ Award 2012 des Landeswettbewerbepodium.pop.rock. Der NÖ Award wird unter allen NÖ Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb einmal vergeben. Die drei Musiker erhielten 1.500,- Euro

Preisgeld und durften vor mehreren tausend Besuchern als Vorband vor dem Hauptact Bauchklang auftreten.

Mit standing ovations und einem „Putzkatzenchor“ (Eigenkomposition der Band) bedankte sich

BigBoys
(Schüler und Lehrer):
Tobias Gärnter (voc, guitar),
Erik Horvath (bass, voc),
Simon Loichtl (drums)
Bandcoaching:
Mag. Alfred Kellner
Lehrer E-Gitarre:
Edi Köhldorfer
Lehrer E-Bass:
Werner Laher
Lehrer Schlagzeug:
Peter Stadler

das Publikum bei den drei BigBoys. Von 11. bis 14. Oktober 2012 werden sich die BigBoys beim Bundeswettbewerbepodium.jazz.pop.rock in Ried mit den besten Bands aus anderen Bundesländern messen.

Musikverein Trismauer

■ Jedes Jahr finden sich immer wieder junge Musiker und Musikerinnen, die die erste Ferienwoche zur Weiterbildung am Instrument nutzen und ein Seminar des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes besuchen. Krönender Abschluss der ersten Ferienwoche waren die Prüfungen.

Aus den Reihen des Musikvereins Trismauer haben sich wieder einige junge Musiker als besondere Talente erwiesen und konnten mit Erfolg das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze absolvieren: Marlies



Sparkassendirektor Anton Steiner, Kassiererin Monika Schweitzer, Ehrenobmann Paul Eibl, Obfrau Nicole Zwirner (v.l.).

Ambichtl an der Klarinette, Natalie Teufel an der Querflöte, Cordula Pölzl an der Trompete, sowie Sandra Bauer und Emanuel Deac am Saxophon.

Am 25. August 2012 fand das Baustellenfest des Musikvereins Trismauer statt, bei welchem die Pläne vorgestellt und der Baufortschritt am

Musikheim präsentiert wurden. Das Musikheim des Musikvereins Trismauer wurde 1977 eröffnet und seitdem gab es nur kleinere bauliche Maßnahmen, daher ist eine thermische Sanierung unbedingt nötig.

Im Juli wurde daher mit einem Zubau zum bestehenden Gebäude begonnen, es werden noch die thermische Sanierung und zu guter Letzt die Sanierung und akustische Verbesserung des Herzstücks, des Probenraumes, erfolgen. Das Ende der Bautätigkeit ist mit 2014 geplant.

Volkstanzgruppe Wagram

■ Als österreichischer Vertreter nahm die Volkstanzgruppe Wagram vom 8. Juli bis 13. Juli 2012 am „51. Balkan Festival of Folk Songs and Dances“ in Ohrid (Mazedonien) teil. Zwei weitere Fixpunkte für den Verein im Sommer waren die tänzerische Umrahmung des Wagramer Hauermarkts sowie des Eichberger Kellergassenfestes. Weiters lädt die Volkstanzgruppe vom 15. bis 18. November 2012 recht herzlich zum Theater „Tatort Schrebergarten“ (Komödie in 3 Akten) in den Landgasthof Huber (Wagram ob der Traisen) ein. Die Aufführungen finden von Donnerstag bis Samstag, jeweils um 19:30 Uhr und am Sonntag um 17:00 Uhr statt. Die Volkstanzgruppe freut sich auf Ihren Besuch!

Pensionistenverband Trismauer

■ Eine sehr schöne Zeit verbrachten einige Pensionisten in Rügen, Deutschlands größter Insel. Eine Tagesfahrt führte nach Eisenstadt. Dort erhielt man einen interessanten Einblick in das glanzvolle Leben im schönen, barocken

Schloss Esterhazy. Bei der Ehrungsfeier im Juni bekamen viele Mitglieder eine Ehrung, sogar zwei Personen für 30 Jahre treue Mitgliedschaft. Viele Ausflüge wie z.B. in die Kurstadt Baden, sowie ein Besuch der Ausstellung 900 Jahre Stift Herzo-

genburg, „Zeitzeuge der Ewigkeit“ und die vielen anderen Aktivitäten begeisterten die Pensionisten diesen Sommer. Bei der 8-tägigen Kreuzfahrt vom Burgund in die Provence konnten die reisefreudigen Pensionisten mit verschiedenen Ausflügen

viele Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 02783 546 oder 0650/27 28 499 bei der Obfrau Helga Anmasser, Informationen per e-Mail erhalten Sie bei anita.eckl@aon.at

NEU ab dem Schuljahr 2012/2013:
TOP-Jugendticket um 60,- Euro



■ **Ab** dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll ausgefüllte Antragsformular, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das **TOP-Jugendticket um 60 Euro** ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tage im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (19,60 EUR) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook <http://www.facebook.com/VORgmbh> laufend aktualisiert.

DEINE VORTEILSSTARKE 1424 JUGENDKARTE NÖ

- erhältst du gratis
 - bringt dir viel Ersparnis
 - gilt als Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
 - bringt dir 4 Mal pro Jahr ein interessantes Magazin
 - kannst du immer bei dir haben
 - ist eine Vorteilsleistung der Jugend:info NÖ
- Auf www.1424.info kannst du dir das Antragsformular downloaden, ausfüllen und ausdrucken!

1424 – GUTSCHEINE

Im 1424 – Jugendmagazin findest du eine Doppelseite mit Gutscheinen zum Herausnehmen! Die Gutscheine sind saisonabhängig und regional unterschiedlich. In jeder Ausgabe gibt es neue Angebote für dich! Einfach die Coupons heraus trennen und mit deiner Jugendkarte beim betreffenden Betrieb vorlegen! **Mehr Infos zur Jugendkarte bekommst du unter www.1424.info!**

Der Kindergarten 1A beginnt in neuem Glanz zu erstrahlen!



Ahorn-Massivholzmöbel von hoher Qualität für den Kindergarten Trismauer.

■ **Die Freude ist groß**, denn im Haus 1A wurde die erste Kindergarten-Gruppe mit Abstellraum und Garderobe von der Kindermöbelfirma Resch mit neuem Inventar ausgestattet.

Es konnten Ahorn-Massivholzmöbel angeschafft werden, die mit ihrer hohen Qualität überzeugen. Eine Besonderheit bietet eine den Kindern angepasste Küche im Raum, wo sie selbst kochen und abwaschen dürfen. Die räumliche Gestaltung wirkt als Ganzes sehr harmonisch und lädt die Kinder und Erwachsenen zum Wohlfühlen ein, hier können sie ihre Talente und Fähigkeiten gut entfalten.

Zwei weitere Gruppen wurden ebenfalls mit neuen Sitzmöbeln ausgestattet.

Verabschiedung in den Ruhestand

Die Kinder und das Kindergarten-Team Trismauer 1A + 1B verabschiedeten sich herzlich von Frau Brigitte Eichberger, die als Kindergartenpädagogin fast 30 Jahre die Kinder in Trismauer begleitet hat. Wir danken Frau Brigitte Eichberger für ihr großes Engagement, ihre Krea-



Frau Brigitte Eichberger wurde von den Kindern und dem Kindergarten-Team verabschiedet.

tität und ihren Esprit all die Jahre hindurch als Pädagogin.

Wir wünschen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

Trismauer

im Herzen Niederösterreichs.

WET
 WOHNUNGS
 EIGENTÜMER



Symbolbild: Trismauer | Tobel 8 - 22 | A: DI Dinholdl & Partner ZT GmbH

- 8 Wohnungen (1. BT)
 - 5 Reihenhäuser
 - Miete mit Kaufrecht
 - 78 bis 107 m² WNF
 - Garten & Terrasse
 - Loggia | Balkon oder Dachterrasse

- Niedrigenergiebau
 - Wohnraumlüftung
 - Solaranlage
 - Pelletsheizung
 - Tiefgarage
 - Bezug voraussichtl. Spätherbst 2013

Information und Vergabe:

Frau Pflüger
 T 02742/353248

verkauf@wet.at | www.wet.at | WET
 Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe


FF-Frauendorf stellt den jüngsten Zillenfahrer Niederösterreichs

■ Bei den Landeswasserdienstleistungsbewerben in Aggsbach Markt war Michael Speiser-Jöchel mit einem Alter von 15 Jahren, 8 Monaten und 19 Tagen der Jüngste aller Wettbewerbsteilnehmer. Michael Speiser-Jöchel meisterte, mit seinem Kameraden Thomas Meissner, die Strecke auf dem schwierigen Gewässer hervorragend und erhielt dafür das bronzene Leistungsabzeichen überreicht. Wir gratulieren! Erst im Jänner 2012 der FF-Frauendorf beigetreten, machte er bereits in den ersten Monaten die Feuerwehr-Grundausbildung sowie die verschiedensten Kurse, um die Berechtigung zu erhalten an den Bewerben teilnehmen zu dürfen. Die dazu notwendigen Prüfungen bestand er mit Bravour. Viele Stunden investierten Thomas Meissner und Michael Speiser-



V.l.n.r.: Alfred Winter jun., Thomas Meissner, Michael Speiser-Jöchel, Markus Bittner, Manfred Speiser-Jöchel.

Jöchel ins Training, um sich bestmöglich auf den Landesbewerb vorzubereiten. In den Wochen zuvor traten sie bereits bei einigen Bezirksbewerben an, um etwas Wettkampferfahrung zu sammeln.

Als Anerkennung erhielt der jüngste Zillenfahrer Niederösterreichs, Michael Speiser-Jöchel, ein Ruder und ein „Stangel“ vom Landesfeuerwehrkommandanten Josef Buchta überreicht. Außerdem waren neben

Michael Speiser-Jöchel und Thomas Meissner auch Alfred Winter jun., Markus Bittner, Alois Meissner und Manfred Speiser-Jöchel sehr aktiv. Sie wendeten viele Stunden auf, um sich weiter zu verbessern und konnten ihre Fähigkeiten mit sehr guten Leistungen bei verschiedensten Bewerben zeigen. Auch für die kommenden Wettkämpfe im nächsten Jahr haben sie sich bereits einige Ziele gesetzt, die sie verwirklichen möchten.



Ausflug des Tageszentrums Traismauer

■ Die Gäste des Seniorentageszentrums Traismauer verbrachten am 11. September 2012 mit den Angestellten der Einrichtung bei strahlend blauem Himmel eine unvergessliche Zeit im Stift Göttweig.



V.l.n.r.: Christine Scheuer, Hilda Kaiser, Sabrina Fritz, Christine Fischer, Franziska Jexenflicker, Beate Kiemeswenger, Maria Kaiblinger, Christa Keller, Hermine Schrefl, Ute Hennemann, Claudia Reese, Gabriele Haumer, Berta Holzer, Elisabeth Brandl und Franz Doppler.

Im Restaurant genossen die AusflüglerInnen unter FreundInnen und in familiärer Atmosphäre ein delikates Mittagessen. Gemeinsames Lachen und Plaudern begleitete die fröhliche Gruppe durch diesen unvergesslichen Tag. Besonderer Dank gilt allen FreundInnen, welche die Gäste chauffierten (Alexander Schiessling, Geschäftsführer der Firma dpc, Christine Scheuer, Beate Kiemeswenger).

Volkshilfeheurigen fand am 26. August 2012 statt

■ Heuer fand der 6. Volkshilfeheurigen im Schlossinnenhof und im Videoraum des Schlosses statt. Trotz unbeständiger Wetterlage war der Heurigen wieder gut besucht.

Zahlreiche TraismaurerInnen und Ehrengäste, wie der Präsident der Volkshilfe und Abg. z.NR Ewald Sacher, die Vizepräsidentin des Zentralraumes und LAbg. Heidemaria Onodi, Abg. z.NR Anton Heinzl, Geschäfts-



Zahlreiche Gäste besuchten den 6. Volkshilfeheurigen im Schloss Traismauer.

führer Mag. Gregor Tomschizek, Prokurist Rainer Zeithammel, Vereinsbeauftragte Maria Fuchs Semmel-

weis, Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Karl Koll sowie viele Stadt- und Gemeinderäte aus Traismauer konnten

begrüßt werden. Ein großes Dankeschön gilt allen Spendern für die Mehlspeisen-, Wein- und Tombolapreise, die wesentlich zum Erfolg

beigetragen haben. Ein Teil des Reinerlöses soll für das Seniorentageszentrum in Traismauer verwendet werden.

Pensionistencafe-Termine

jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr:

1. Oktober 2012

5. November 2012

10. Dezember 2012
(Weihnachtsfeier)

Information der Rechtsanwälte thum-weinreich-schwarz-fuchsbauer rechtsanwälte og:

Rechtsirrtümer

■ **Auf** Grund einer bevorstehenden Gesetzesänderung im Bereich des Führerscheingesetzes möchten wir Sie über die wesentlichen Änderungen im Überblick aufklären. Die bevorstehende Gesetzesänderung tritt mit 19.01.2013 in Kraft. Ein wesentlicher Aspekt der bevorstehenden Gesetzesänderung ist, dass Lenkberechtigungen (Führerscheine), die ab dem 19.01.2013 für die Klassen A und B ausgestellt werden, jeweils auf 15 Jahre befristet werden. Das bedeutet, dass nach Ablauf der Befristung von 15 Jahren ein neuer Führerschein auszustellen ist. Diesbezüglich ist bei jeder erneuten Ausstellung mit einer Ausstellungsgebühr zu rechnen. Derzeit beträgt diese Gebühr in etwa 50,00 Euro. Die derzeit noch gültigen Papierführerscheine verlieren mit Jänner 2033 ihre Gültigkeit. Es wird jedem empfohlen, der noch einen Papierführerschein besitzt, diesen vor dem 19.01.2013 neu ausstellen zu lassen, da andernfalls spätestens mit dem Jahr 2033 ein neuer Führerschein ausgestellt werden muss und diesbezüglich, jedenfalls die Befristung von 15 Jahren zum Tragen kommt. Sollte der Führerschein vor dem 19.01.2013 neu ausgestellt werden, wird er weiterhin unbefristet ausgestellt.

Eine weitere wesentliche Änderung betrifft die Berechtigung des Ziehens von Anhängern mit der Führerscheinklasse B. Nach der derzeitigen Gesetzeslage dürfen mit der Führerscheinklasse

B leichte Anhänger (bis 750 kg) und Anhänger deren höchst zulässige Gesamtmasse die Eigenmasse des Zugfahrzeuges nicht übersteigt, sofern die Summe der höchst zulässigen Masse der Fahrzeugkombination 3.500 kg nicht übersteigt, gezogen werden.

Mit der Klasse BE dürfen nach derzeitiger Gesetzeslage auch schwere Anhänger gezogen werden. Diesbezüglich ist gesetzlich keine Höchstgrenze geregelt und muss lediglich die Gewichtsbeschränkung, welche sich auf Grund der Zulassung des Zugfahrzeuges ergibt, beachtet werden. Nach der neuen Gesetzeslage ist sowohl mit der Klasse B als auch der Klasse BE lediglich das Ziehen eines Anhängers zulässig, sofern die Fahrzeugkombination das Gesamtgewicht von 3.500 kg nicht übersteigt. Sofern zusätzlich zur Führerscheinklasse B sieben Unterrichtseinheiten absolviert werden, dürfen Anhänger gezogen werden, sofern die Masse der Fahrzeugkombination 4.250 kg nicht übersteigt. Zusammengefasst ergibt sich daher, dass nach der bevorstehenden Gesetzesänderung am 19.01.2013 mit dem Führerschein der Klasse B lediglich Anhänger bis zu einer Gesamtmasse der Fahrzeugkombination von max. 4.250 kg gezogen werden dürfen (bei Absolvierung von 7 Unterrichtseinheiten). Sollte die Gesamtmasse der Fahrzeugkombination von max. 4.250 kg überschritten werden, ist jedenfalls der Führerschein der Klasse

C erforderlich. Führerscheine der Klasse BE, welche noch vor dem Stichtag erworben werden, behalten nachzeitigem Stand der Dinge allerdings ihre Gültigkeit. Sollten Sie sohin beabsichtigen Anhänger zu ziehen, bei denen die Gesamtmasse der Fahrzeugkombination 4.250 kg übersteigt, würden wir jedenfalls empfehlen, noch vor dem 19.01.2013 den Führerschein der Klasse BE zu erwerben.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass sich diese Ausführungen auf den aktuellen Stand des Gesetzesentwurfes beziehen und es möglich ist, dass bis zum

Inkrafttreten des Gesetzes, insbesondere in Hinblick auf die Übergangsbestimmungen betreffend die weitere Geltung von bereits erworbenen Lenkberechtigungen, noch Änderungen eintreten können.



© Max Diesel - Fotolia.com

thum – weinreich - schwarz – fuchsbauer rechtsanwälte og

a-3100 st. pölten, josefstraße 13
tel. (02742) 72222, fax dw 10
kanzlei@tws-rae.at, www.tws-rae.at

Bürozeiten: Mo, Di, Mi: 8:00 bis 17:00 Uhr
Do: 8:00 bis 19:00 Uhr, Fr: 8:00 bis 13:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Sprechstelle Trismauer:
Raiffeisenbank, Gartenring 32, 3133 Trismauer
jeden Montag von 15:30 bis 17:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich: Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich
bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen
beachten. **Am 6. Oktober nur Probealarm!**



Alarm



1 Minute auf- und
abschwellender
Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche
bzw. Räumlichkeiten
aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. **Am 6. Oktober nur Probealarm!**



Entwarnung



1 Minute gleich
bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw.
Internet (www.orf.at) beachten. **Am 6. Oktober nur Probealarm!**



ACHTUNG: Keine Notrufnummern blockieren!

6. Oktober 2012: Lange Nacht der Museen im Stadt- und Heimatmuseum Trismauer



Auf dem begehbaren Luftbildboden im Heimatmuseum kann man die Innenstadt von Trismauer erkunden.

- Schau-Schmieden in der alten Schlosserwerkstätte, 20:00 Uhr und 22:00 Uhr
- Museumsheureriger
- Lerne Trismauer kennen: Kulturweg „50 Punkte“ mit Plan
- „Betreten Sie die Innenstadt“ Luftbild als Fußboden
- Besuchen Sie die Unterkirche 18:00 bis 24:00 Uhr
- Kinderprogramm
- Töpfeln von römischen Gefäßen 18:00 bis 22:00 Uhr
- Bogenschießen im Museumsgarten bei Flutlicht



herbergt, etabliert. Die Sammlung des Museums bietet interessante Funde aus der Bronze- und Römerzeit, Archivalien aus dem bemerkenswerten Trismaurer Marktarchiv, Schützenscheiben des örtlichen Schützenvereines, der nahezu 500 Jahre bestand und als

Besonderheit die Originalbühne und -figuren des berühmten Trismaurer Krippenspiels, etwa aus dem Jahre 1810. Dieses Krippenspiel ist eine volkskundliche Rarität. Eine Media-Station bringt Ausschnitte aus einer Aufführung des Krippenspiels.



Das Stadt- und Heimatmuseum Trismauer ist im sog. „Hungerturm“, einem Wehrturm aus der römischen Kastellzeit, und im „Alten Schlosserhaus“, das eine vollständig eingerichtete alte Schlosserwerkstätte be-

10 Jahre NÖ Tage der offenen Ateliers

■ Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am **13. und 14. Oktober 2012** bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Ein Wochenende lang stehen ihre Arbeitsstätten dem interessierten Publikum offen. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign,

Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben.

Starke Präsenz und große Vielfalt zeichnet auch die Teilnahme der KünstlerInnen aus Trismauer bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers 2012 aus.

13 KünstlerInnen – 3 verschiedene Ateliers

Im Rahmen von KIT – KünstlerInnen in Trismauer – werden 10 KünstlerInnen unterschiedlichste Werke im Schloss präsentieren:

Mag. Katharina Kölbl
Zeichnungen mit Kohlestift

Julie Kreuzspiegel
Aquarell-Acryl-Ölbilder

Erna Losert
Acryl – Aquarell – Pastell – Mischtechniken

Renate Maschl
Acrylmalerei

Walter Nolz
Schmuck-Objekte-Acrylbilder

Karl Palecek
Intarsien (Holzarbeiten)

Reinhard Prestl
Fotografie

Elisabeth Schiesser
Klöppeln

Mag. Natalia Schneider-Mezricky
Malerei Öl auf Leinwand

Mag. Lila Tabeau
Skulpturen – Aquarell

In der Fine Art Galerie im 10-er Haus präsentiert **Josef Polleross** Triptychen (dreigeteiltes Gemälde) und Fotomalereien.

Sascha Rier öffnet seine Pforten in der Herzogenburger Str. 4 und stellt Objekte und Möbel aus Pappmache aus. Begleitet wird diese Ausstellung mit Gemälden von **Mag. Eva Riebler**.

NÖ TAGE DER
OFFENEN ATELIERIS



Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das IV. Quartal 2012**Oktober 2012**

06. u. 07.10.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
13. u. 14.10.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
20. u. 21.10.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
26.10.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
27. u. 28.10.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

November 2012

01.11.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
03. u. 04.11.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
10. u. 11.11.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
17. u. 18.11.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
24. u. 25.11.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

Dezember 2012

01. u. 02.12.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
08. u. 09.12.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
15. u. 16.12.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
22. u. 23.12.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
25. u. 26.12.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
29. u. 30.12.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
31.12.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

KG Gemeinlebern – Sanitätssprengel Reidling

26. u. 27. u. 28.10.2012	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
01.11.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
24. u. 25.11.2012	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
01. u. 02.12.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
22. u. 23. u. 24.12.2012	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
29. u. 30.12.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am folgenden **Montag um 07.00 Uhr früh**.
Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.
ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel.Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Kostenfreie Erstberatung:
Steuerberater
Mag. Friedrich
Hahn



Steuerberater
Mag. Friedrich Hahn

■ **Kostenfreie Erstberatung in steuerlichen wie wirtschaftlichen Fragen** für Unternehmen und Privatpersonen durch einen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer am 30.10.2012, 27.11.2012 jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Stadträtezimmer (1. Türe rechts, Altes Rathaus, Wiener Straße 7) – **Auskünfte und Voranmeldung bei Steuerberater Mag. Friedrich Hahn, 02742/253300-16 bzw. hahn@ecovis.at.**

Tierärzte Trismauer**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar****Dr. Ute Badegruber**

Waagenplatz 2
3133 Trismauer- Gemeinlebern
Tel.Nr.: 02276/6402
e-Mail: ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9.00 bis 10.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 11.00 Uhr
Mo bis Fr: 16.30 bis 19.00 Uhr
Termine außerhalb der Ordinationszeiten und Hausbesuche nach Vereinbarung.

**Dr. Walter Spitaler**

Wiener Straße 30
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Di und Fr: 13.00 bis 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausapotheke: Mo bis Fr: 12.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio,
Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer; www.druckstudio.at, Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²